

einen deutschen Beamten auf schweizerisches Gebiet zu locken und der Bezirksamtmann zu Rhein selben habe unter Missbrauch seiner Stellung bei der Verhaftung und Gefangenenthaltung eines deutschen Beamten seine hilfreiche Hand gelehnt. „So ist der Fall Wohlgemuth nur der Tropfen Wasser, der das Glas zum Überlaufen gebracht hat. Die Neutralität ist ein Privilegium, dessen Missbrauch der Privilegierte vermeiden muß.“

Wir entnehmen das in der heutigen Festnummer wiedergegebene herzliche Gedicht „der Württemberger Jubelzug“ zum 25. Juni 1889, mit Bewilligung der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart einer soeben in deren Verlag erschienenen, aus reizende illustrierten „Festschrift zum 25jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs Karl von Württemberg“, welche zu dem billigen Preis von M. 2 50 Pf. durch jede Buchhandlung oder auf Wunsch gegen Einsendung von M. 2. 70 Pf. auch direkt von der Verlagsanstalt franko unter Briefband bezogen werden kann.

Telegramm.

C Paris, 24. Juni. Auf der Eisenbahnlinie Nîmes-Alais stießen gestern 2 Personenzüge aufeinander. Zwölf Personen wurden verwundet, mehrere Wagen zertrümmert.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg.

Bengholz-Berlauf.

Am Dienstag d. 2. Juli, vormittags 10 Uhr im Hirsch in Rastach aus dem Staatswald Königstand, Schwarzenkling und von den Weglinien in den Eulen und in Trügheim (Langenrehren) 194 buchene Scheiter, 184 dvo. Brügel, 47 eichenes (wurunter 3 Rm. Käferholz) 614 buchenes, 6 erlenes Auschuhholz. Zusammenkunst zum Vorzeigen morgens 7 Uhr im Königstand.

Revier Blchingen.

Gras-Berlauf.

Am Freitag d. 28. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr in der Rose in Büchenbronn das Futter- und Seegras auf den Wald wegen der guten Hegenlohe, Thomashardt und Büchenbronn. Zusammenkunst zum Vorzeigen um 9 Uhr bei den Wohnungen der Forstwächter.

Revier Blchingen.

Gras-Berlauf.

Am Mittwoch d. 26. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr in der Krone in Reichenbach der heurige Hen- und Schindertrag der Lübelnchwiesen, sowie das Futter- und Seegras auf den Wegen der Gut Baltmannsweiler. Zusammenkunst zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Gschläg auf der Straße.

Winterbach,
Gerichtsbezirk Schorndorf.
Gläubiger-Ausruß.

In der Verlassenschaftsmaße der vorl. We. des Johann Georg Diller, Strafenworts in Winterbach, Barbara, geb. Schnabel haben die Eltern die Geschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Die Erbschaftsgläubiger werden dem Beschlüsse der Teilungsbehörde gemäß aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist von

zwei Wochen

anzumelden, wodrigfalls sie bei der in dem Ansehnerlegungs-Verfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens nur noch das gesetzliche Absonderungsrecht (Art. 40 des Pfandgesetzes) vorbehalten bleiben würde.

Schorndorf, 22. Juni 1889.
R. Amtsnotar Winterbach
Meyer.

Grunbach.

Weinmarkt
wegen Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs verlegt auf
Dienstag d. 2. Juli 1889.
Schultheißenamt.

Weingmann.

Göppingen.
Jüngere tüchtige

Arbeiter
für Kranken und Convalescente,
per Liter 1. 20, braunes und helles
böblinger Bier

finden gute bezahlte Beschäftigung in
der Dammsiedelei von
Carl Stahl & Co.

G. H. Spring,
z. weißen „Gumm“.

Der Amtsnotar Winterbach ist in der Amtsstube eingetragen und bereit, für die Abfertigung und Beurkundung von Urkunden, etc. Schorndorf.

D u n g

verkaufte einige Wagen
Joh. Krämer,
Kunsttühlle.

Auf glänzende Nachhypothek, Hans, Güter und Bürgschaft sucht auftragsgemäß

700 Mark

zu 5% auf Jakobi.
Schultheiß Kolb, Haubersbronn.

E b e r s b a c h .

Durchmädchen-Gesuch.
Auf Jakobi sucht ein fleißiges,
ehrliches Mädchen
bei hohem Lohn

3¹ Frau Alyothea Lang.

Ich empfehle:

Neue Cokauer Kartoffeln
per Pfund 12 J.,
neue Bohnen

per Pf. 20 J.,
bestes Mandelsmalz

per Pf. 1. 30,
bestes Schweinefett

per Pf. 70 J.,
Süßrahmbutter

per Pf. 1. 20,
feinste Ciermandeln

per Pf. 60 J.,
ital. Rotwein

für Kräne und Convalescente,
per Liter 1. 20, braunes und helles

böblinger Bier

in der städtischen Gewerbehalle.

Danckagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der langen Krankheit unserer lieben Gattin und Mutter

Marie Mayerle,
für die vielen Blumenpenden und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, namentlich den erhabenden Gefang und Tragen des Sarges, sowie für die trostreichsten Worte am Grabe von Herrn Defan Finch sagt im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank

Der tieftauernde Gatte:

Karl Mayerle.

Die Tochter:

Marie Mühlmann.

Für einen Knaben 11 Jahre alt und ein Mädchen 4 Jahre alt
sucht ein Nothaus.

Daniel Ueff.

Graphische Ausstellung

Württemberg, Buch- & Druck-Gewerbe

zur Feier des Regierungsjubiläums

Sr. Majestät des Königs

Karl von WÜRTTEMBERG

unter dem Protektorat Sr. Höhe des Finanz

HERMANN ZU SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

STUTTGART

vom 1.-30. Juni

in der städtischen Gewerbehalle.

Nr. 75.

Schorndorfer Anzeiger.

Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 27. Juni 1889.

Insertionspreis:
die vierseitige Seite oder deren Raum 10 Pf.
Ausgabe 1800. Wöchentliche Beilage.
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.
An die Gemeindebehörden. Unter Hinweis auf § 2 Abs. 4 der Min.-Festlegung vom 5. April 1888, betr. den örtlichen Aufsichts- und Überwachungsdienst bei der Rebsausfrankheit (Reg.-Bl. S. 158) werden die Ortsvorsteher der Weinbau treibenden Gemeinden beauftragt, binnen drei Tagen etwaige Aenderungen in der Zusammenfassung der Ortskommissionen zur Überwachung der Rebplantagen hierher anzugeben bzw. Fehlanzeige vorzulegen. Zugleich werden dieselben angewiesen, für die in §. 2 Abs. 6 der angeführten Min.-Festlegung vorgeschriebene Sorge zu dienen vermögen. Wie jedoch die Kirchengemeinde zunächst ihre besonderen selbstständigen Aufgaben hat, so soll sie diese im Bilde auch von der bürgerlichen Gemeinde gefordert durch ihre eigenen Vertreter begreifen können.

Wir hoffen zu Gott, der hierzu nun ins Leben tretende Kirchengemeinderat werde unter dem Segen von oben und mit williger Beihilfe der evangelischen Kirchengenossen gute Dienste leisten zum Besten unserer Gemeinden, in Wahrung und Stärkung der äußeren kirchlichen Instanzen und Ordnungen, wie in Bedeutung und Erhaltung eines schwäbischen Volkslied und seit Alters ein Tummes Spiel der Waffen ist. Hier, im Herzen des Landes, im Angesicht des Gipfels, der die Stammburg des Geschlechtes der Württemberger getragen, sollte das Fest des Königs unter der Teilnahme seines waffenfreudigen kaiserlichen Kaisers reichlich erreicht werden.

Der treue Gott, der von altersher seine Gnade reichlich erzeigt hat an unserer teuren evangelischen Landeskirche, sei auch fernerhin mit unserem Volk und Land, nach seiner Verheilung selbst annehmen.“ Amen.

Am 21. Juni wurde von der Evangelischen Oberschulbehörde die Mittelschule in Schorndorf der Mittelschule Schwarz in Blaichingen, Bez. Münsingen, übertragen.

Die Parade auf dem Cannstatter Wasen.
Ein goldener Morgen grüßte heute das Neckartal und das grüne Stromarmante Feld, das seit Jahrzehnten ein festlicher Mittelpunkt schwäbischer Volkslust und seit Alters ein Tummes Spiel der Waffen ist. Hier, im Herzen des Landes, im Angesicht des Gipfels, der die Stammburg des Geschlechtes der Württemberger getragen, sollte das Fest des Königs unter der Teilnahme seines waffenfreudigen kaiserlichen Kaisers aber, welche bis dahin von den Hütern und Pflegern des christlichen Lebens in der Gemeinde, insbesondere den Kirchenältesten erfordert wurden, nämlich daß sie Männer seien von kirchlichem Sinn und ehrbarem Wandel, welche die Ordnungen, über denen sie wachen sollen, in ihrem Teil durch ihr eigenes Verhalten ehren, sie gehörten ganz ebenso zur Ausübung eines tüchtigen Mitglieds im Ortskirchenrat. Von Männern, die zu solchem Ehrenamt und Liebdestient in der Gemeinde tüchtig und willig sind, wird es in unserem Württemberger Lande, des sind wir in guter Hubertus, nirgends ganz fehlen.

Und diejenigen, welche sich in christlichem Geiste zu solchem Amt hergeben, werden, wie wir hoffen, getragen vom Vertrauen ihrer Mitbürger, das sie vertraut hat und gestärkt von dem Herrn, dem sie dienen, in ihre ernste Aufgabe je mehr und mehr hineingewachsen und immer mehr zunehmen in dem Werke des Herrn, der Gemeinde zum Segen, ihnen selber zum Gewinn.

Doch solche Hoffnung sich erfüllen, daß hier noch nicht Heerstau gehalten. So empfing das herliche Schauspiel durch die Teilnahme des Kaisers eine mächtige Anziehungskraft, der die Anwesenheit der jungen lieblichen Kaiserin einen anmutigen Reiz beigegeben. Sie strömte auch schon vom frühen Morgen an eine ungeheure Menschenmenge von allen Seiten des Thals dem Cannstatter Waffenplatz zu. Bald nach 9 Uhr war die riesige, Tausende von Personen in sich aufnehmende Tribüne, die unmittelbar am Ufer des Neckars aufgeschlagen war, in allen Zeilen dicht besetzt. Noch ungleich vielfältiger war natürlich die Menge, die im weiten Kreis den durch Seile abgesperrten Platz umlagerte. In Cannstatt beherbergten bis aufs Dach hinauf Büchsengruppen, und selbst um die hochgelegene Kirche in Berg hatte sich ein breiter Menschenstrang geschnitten. Der Morgen war zuerst nicht allzu heiß, erst nach 9 Uhr begann die Sorge zu drücken; zum Glück aber zog später gerade zu der Stunde, als die Parade begann, eine Wolke ihren willkommenen Schleier vor die Sonne, so daß die Brust erleichtert atmete und das erhöhte Auge freier über die Ebene schweifte. Zuerst rückten von Berg her über die Kiesbrücke die weißen Dragoner heran, die erste Schwadron mit Lanzen bewaffnet; fast zugleich tauchten aus der Cannstatter Allee die ersten Infanterieregimenter auf. Bald wogte über dem weiten Platz ein Meer von Farben und Waffen. (Schluß folgt).

R. Oberamt. Amtm. Krafc.

Oberamt Schorndorf.
An die Gemeindebehörden. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Rechnungsrevision- und Abhörsvorstufen, welche die Ordnungen, über denen sie wachen sollen, in ihrem Teil durch ihr eigenes Verhalten ehren, sie gehörten ganz ebenso zur Ausübung eines tüchtigen Mitglieds im Ortskirchenrat. Von Männern, die zu solchem Ehrenamt und Liebdestient in der Gemeinde tüchtig und willig sind, wird es in unserem Württemberger Lande, des sind wir in guter Hubertus, nirgends ganz fehlen.

Den 26. Juni 1889.

R. Oberamt. Amtm. Krafc.

Oberamt Schorndorf.
An die Gemeindebehörden. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Rechnungsrevision- und Abhörsvorstufen, welche die Ordnungen, über denen sie wachen sollen, in ihrem Teil durch ihr eigenes Verhalten ehren, sie gehörten ganz ebenso zur Ausübung eines tüchtigen Mitglieds im Ortskirchenrat. Von Männern, die zu solchem Ehrenamt und Liebdestient in der Gemeinde tüchtig und willig sind, wird es in unserem Württemberger Lande, des sind wir in guter Hubertus, nirgends ganz fehlen.

Den 26. Juli 1889.

R. Stadtpräfekt. Fin d. h.

Ansprache an die Gemeinden bezieht. An die evangelischen Gemeinden des Landes richtet die Oberkirchenbehörde im Hinblick auf die für den kommenden Sonntag anberaumte Wahl der Kirchengemeinderäte ein freundliches Wort zur Verständigung und zur Vermahnung.

Unser evangelische Kirche ist, wie Ihr wisst,

durch neue Ordnungen der weitere Ausbau ihrer Gemeindeverfassung zu teil geworden. Der Kir-

chengemeinde ist größere Selbständigkeit gewahrt.

Der von ihr zu wählende Kirchengemeinderat soll

neben der Pflege des inneren kirchlichen Lebens

den gebührenden Anteil haben an der Vertretung

Der Herr aber, aller Herzen Kündiger, lehnt selbst Eure Wahlhandlung und „geigt, welche Er erwählt hat“. Er, ohne den wir nichts

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.

Schorndorf. Mit der silbernen Jubiläumsmedaille sind, soweit bei der Redaktion